

## **FC Großen-Buseck – JSG Mittenaar/Siegbach/Burg 4:4 (3:1)**

Im 23. Spiel der Saison haben wir nach neun Siegen und 13 Niederlagen das erste Unentschieden eingefahren. In einer in der Schlussphase dramatischen Begegnung haben wir uns diesen Punkt redlich verdient. Mit etwas Glück wäre sogar ein „Dreier“ möglich gewesen. Bereits nach acht Minuten erzielte Max Metz das 1:0. Wer gedacht hätte, dass diese Führung Ruhe in unser Spiel bringen würde, sah sich getäuscht. Nachlässigkeiten in der Deckungsarbeit und kaum zwingende Aktionen im Angriff bauten den Gegner förmlich auf, der zudem im Schiedsrichter einen unfreiwilligen „Gehilfen“ hatte. Nach dem 1:1 durch Kai Siering in der 12. Minute zeigte der Unparteiische in der 25. Minute zum Entsetzen der Gäste auf den ominösen Punkt. Marcel Fuhrländer und sein Gegenspieler konnten eine scharfe Hereingabe nicht erreichen. Der Schiri sah hier ein Vergehen unseres Abwehrspielers. Nach einem Einwurf nutzte Malte Loos in der 38. Minute die Unstimmigkeiten in unserer Abwehr zum 3:1.

Der Schiedsrichter blieb auch in der zweiten Halbzeit seiner Linie treu und verteilte eine gelbe Karte nach der anderen an unser Team. Fast jeder Körperkontakt wurde mit Freistoß oder mit der gelben Karte geahndet. Christian Horschitz und Daniel Beul mussten nach harmlosen Attacken für je fünf Minuten das Spielfeld verlassen. Aber gerade in dieser Phase berappelte sich die Mannschaft. Jetzt wurde endlich Fußball gespielt und einige hochkarätige Möglichkeiten herausgespielt. Großen-Buseck fand ab der 65. Minute nicht mehr statt. Dimitri Florinas hatte die größte Chance, als er einen Ball aus kürzester Entfernung an die Unterkante der Latte wuchtete.

In der 78. Minute erzielte Christian Horschitz den längst fälligen Anschlusstreffer. Vier Minuten später das 3:3 durch Dimitri Florinas. Nun spielte sich die Mannschaft in einen wahren „Rausch“. In der 86. Minute wurde Christian Horschitz im Strafraum gefoult und Max Metz erzielte mit seinem zweiten Tor die 4:3 Führung. Das 5:3 hatte Christian Horschitz in der Schlussminute auf dem Fuß, er verzog jedoch knapp. In der letzten Minute der Nachspielzeit konnten die Gastgeber das insgesamt gerechte 4:4 durch Tobias Schmidt erzielen.

„Wir haben 60 Minuten nicht gut gespielt. Man hat nicht gemerkt, dass die Mannschaft mitten im Abstiegskampf steckt. Vielleicht waren die Spieler auch durch die sehr kleinliche Pfeiferei des Schiris verunsichert. Als die Gastgeber das Spiel bereits gewonnen hatten, sind wir aufgewacht. In den letzten 25 Minuten haben wir gezeigt, dass auch wir Fußball spielen können. Toll, welche Moral in dieser Mannschaft steckt“, so ein zufriedener Peter Horschitz. Zum Abschluss noch eine sehr ernste Angelegenheit: Auf dem Nachhauseweg platzten an dem Fahrzeug unseres Spielers Marcel Fuhrländer zwei Reifen noch im Ort Großen-Buseck. Der herbeigerufene ADAC stellte fest, dass die Reifen angestochen waren. Zum Glück sind die Reifen im Ort und nicht auf der Autobahn geplatzt. Nicht auszudenken, was passiert wäre, wenn dies bei hoher Geschwindigkeit geschehen wäre.

Peter Horschitz